

Antrag stellendes Unternehmen	Personen-Ident-Nr.: <u>121716</u>
Investitionsort	

**ILU Teil A- AFP: Anforderungen „Mutterkühe“**

Für jede zu fördernde Stallanlage ist eine eigene Liste vorzulegen:

**Hinweis:** Bei der zur Förderung beantragten Investition sind alle baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der über die Tier-schutznutztierhaltungsverordnung hinausgehenden Anforderungen gemäß Anlage 1 AFP zu erfüllen. Sie bestätigen im Antragsformular, dass diese Angaben vollständig sowie sachlich und rechnerisch richtig sind und mit den zum Förderantrag gehörenden Bauunterlagen (wie Bauplan/Bauskizze, Baubeschreibung etc.) übereinstimmen.  
Die maßgebenden Flächen sind in den Bauunterlagen klar ersichtlich auszuweisen oder zusätzlich als spezielle Berechnung beizufügen.

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
<p><b>1. Generelle Anforderung</b></p> <p>Ställe müssen so beschaffen sein, dass deren tageslichtdurchlässige Flächen mindestens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 v. H. der Stallgrundfläche bei Schweinen und Geflügel sowie</li> <li>- <b>5 v. H.</b> der Stallgrundfläche bei <u>allen übrigen Tierarten</u> betragen.</li> </ul>	<p>Als <b>tageslichtdurchlässige Flächen</b> gelten die im Tierbereich bauseitigen Wand- und Deckenöffnungen, insbesondere: gänzlich offene Flächen, Fenster, Lichtplatten, Spaceboard und Windschutznetze / Curtains (bei Spaceboard und Windschutznetzen / Curtains die gesamte damit ausgestaltete Fläche).</p> <p>Als <b>Stallgrundfläche</b> werden die von den Tieren frei wählbar zu benutzenden Lauf- und Liegeflächen in überdachten Bereichen angenommen. Davon ausgenommen sind Ausläufe.</p>	<p><b>Für die Prüfung berechnete Werte:</b></p> <p>Stallgrundfläche:       m<sup>2</sup></p> <p>tageslichtdurchlässige Fläche:       m<sup>2</sup></p> <p>ergibt   <input type="text"/>   %</p>

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung																																			
<p><b>2. Anforderungen an die Haltung von Mutterkühen (1 Mutterkuh = 1,2 GV)</b></p> <p>Von den im Folgenden als <b>Orientierungsmaß</b> dargestellten Werten kann in Einzelfällen und nach Vortrag von Gründen mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde abgewichen werden. Dies gilt insbesondere bei Modernisierungen.</p> <p><b>Teil A) Basisförderung</b></p>																																					
	<p>Förderfähig sind <b>Mehrraumlaufställe</b> (mit getrennten Lauf- und Liegeflächen) oder <b>Einraumlaufställe</b> (mit kombinierten Lauf- und Liegeflächen).</p>	<p>Bei der Stallanlage handelt es sich um einen:</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrraumlaufstall</p> <p><input type="checkbox"/> Einraumlaufstall.</p>																																			
<p>Die Liegefläche muss so bemessen sein, dass <b>alle Tiere gleichzeitig liegen</b> können.</p>	<p><b>Orientierungsmaße:</b></p> <p><u>Mehrraumlaufstall</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4,20 m<sup>2</sup> ohne Kalb</li> <li>- 6,75 m<sup>2</sup> mit Kalb</li> </ul> <p><u>Einraumlaufstall</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4,8 m<sup>2</sup> ohne Kalb</li> <li>- 7,5 m<sup>2</sup> mit Kalb</li> </ul>	<p><b>Liegeflächenbedarf</b></p> <p><u>Mehrraumlaufstall</u></p> <table border="1" data-bbox="1191 678 2145 901"> <thead> <tr> <th>Aufstallung</th> <th>Liegefläche gem. Bauplan [m<sup>2</sup>]</th> <th>Anzahl Mutterkuhplätze</th> <th>Liegefläche / Mutterkuh [m<sup>2</sup>]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ohne Kalb</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>mit Kalb</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Einraumlaufstall</u></p> <table border="1" data-bbox="1191 965 2145 1220"> <thead> <tr> <th>Aufstallung</th> <th>Liegefläche gem. Bauplan [m<sup>2</sup>]</th> <th>Anzahl Mutterkuhplätze</th> <th>Liegefläche / Mutterkuh [m<sup>2</sup>]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ohne Kalb</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>mit Kalb</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Gründe für Abweichungen von den Orientierungsmaßen:</u></p>				Aufstallung	Liegefläche gem. Bauplan [m <sup>2</sup> ]	Anzahl Mutterkuhplätze	Liegefläche / Mutterkuh [m <sup>2</sup> ]	ohne Kalb				mit Kalb				Gesamt				Aufstallung	Liegefläche gem. Bauplan [m <sup>2</sup> ]	Anzahl Mutterkuhplätze	Liegefläche / Mutterkuh [m <sup>2</sup> ]	ohne Kalb				mit Kalb				Gesamt			
Aufstallung	Liegefläche gem. Bauplan [m <sup>2</sup> ]	Anzahl Mutterkuhplätze	Liegefläche / Mutterkuh [m <sup>2</sup> ]																																		
ohne Kalb																																					
mit Kalb																																					
Gesamt																																					
Aufstallung	Liegefläche gem. Bauplan [m <sup>2</sup> ]	Anzahl Mutterkuhplätze	Liegefläche / Mutterkuh [m <sup>2</sup> ]																																		
ohne Kalb																																					
mit Kalb																																					
Gesamt																																					

**Anlage 8** zum Antrag – Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU 2014)

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
Die Liegefläche muss <b>ausreichend mit geeigneter Einstreu</b> versehen werden.	Liegeplätze sind dann ausreichend mit geeigneter trockener Einstreu versehen, wenn der Liegeplatz trocken ist und keine Ursache für Verschmutzung, Verletzung und Infektion der Tiere darstellt.	Die Liegeplätze werden: <input type="checkbox"/> mit geeigneter trockener Einstreu versehen, Art der Einstreu:
Die <b>nutzbare Stallfläche</b> muss mindestens 5,5 m <sup>2</sup> je Großvieheinheit (GV) betragen.	– Die nutzbare Stallfläche/Stallgrundfläche je Mutterkuh muss mindestens betragen: - 6,60 m <sup>2</sup> ohne Kalb - 8,25 m <sup>2</sup> mit Kalb  – Als <b>nutzbare Stallfläche</b> gelten die Lauf- und Liegeflächen, die von den Tieren uneingeschränkt genutzt werden können.	<b>1. mindestens</b> nutzbare Stallfläche:  Mutterkühe o. Kalb x 6,60 m <sup>2</sup> <input type="text"/> m <sup>2</sup> Mindestbedarf  Mutterkühe m. Kalb x 8,25 m <sup>2</sup> = <input type="text"/> m <sup>2</sup> Mindestbedarf  Summe: <input type="text"/> m <sup>2</sup> Mindestbedarf  <b>2. nutzbare Stallfläche gem. Bauplanung:</b>  m <sup>2</sup>

Anlage 1 AFP	Auslegung/Anwendung	Dokumentation der Umsetzung
<p><b>Teil B) Premiumförderung</b></p>		
<p>Mit den zu fördernden Investitionen sind zusätzlich zu den Anforderungen des <i>Teils A)</i> die baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der folgenden über die Tierschutznutztierhaltungsverordnung hinausgehenden Anforderungen zu schaffen.</p>		
<p>Der Stall muss über einen <b>Auslauf</b> für mindestens ein Drittel der Mutterkühe (4,5 m<sup>2</sup>/GV) verfügen. Auf einen Auslauf kann verzichtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei regelmäßigem Sommerweidegang und</li> <li>- bei einer Stallmodernisierung, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Auslauf aufgrund der Stalllage nicht möglich ist und</li> <li>- mindestens 7 m<sup>2</sup>/GV Stallfläche zur Verfügung gestellt werden.</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die Stallanlage muss für mindestens ein Drittel der Mutterkühe einen Auslauf von mindestens 5,40 m<sup>2</sup> je Mutterkuh vorhalten.</p> <p><b>Regelmäßiger Sommerweidegang</b> heißt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliche saisonale Nutzung (mind. 150 Tage in der Vegetationsperiode)</li> <li>- Nachweis durch ein Weidetagebuch</li> </ul> <p><b>Orientierung:</b></p> <p>Ein <b>Auslauf</b> sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planbefestigter, rutschfester Boden, kontrollierter Abfluss der Gülle</li> <li>- 2 Zugänge mit einer Laufgangbreite von mindestens 2,5 m (zur Vermeidung von Sackgassen),</li> <li>- eine Überdachung von höchstens 75 v.H.,</li> <li>- mindestens eine offene Flächenseite haben (ungehinderter Witterungseinfluss), die durch Windschutznetze geschlossen werden kann,</li> <li>- die schmalste Seite des Auslaufs muss mindestens 3 m breit sein.</li> </ul> <p>Mindestens zwei Tränken müssen gleichzeitig nutzbar sein.</p>	<p><b>1. Der Auslauf ist vorhanden</b></p> <p>Mindestfläche  Mutterkuhplätze x 1/3 x 5,40 m<sup>2</sup> = <span style="background-color: #cccccc; display: inline-block; width: 40px; height: 15px; vertical-align: middle;"></span> m<sup>2</sup></p> <p>Auslauffläche gem. Bauplanung <span style="float: right;">m<sup>2</sup></span></p> <p><b>2. Auf einen Auslauf wird verzichtet, weil:</b></p> <p>a)</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Weidegang</b> mit täglicher saisonaler Nutzung geboten wird und</p> <p><input type="checkbox"/> Weidetagebuch geführt wird</p> <p>b)</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Stallmodernisierung</b>, bei der ein Auslauf aufgrund der Stalllage nicht möglich ist und</p> <p><input type="checkbox"/> die nutzbare Stallfläche <b>gem. Bauplanung</b> &gt;= 8,4 m<sup>2</sup> / Mutterkuh beträgt.</p>